

Romano den 13. November 1916.

Ihr verehrtester Herr Professor, auf ja, machen
Sie mir die große Freude und senden Sie mir gütigst
Ihr philosophisches Werk. Nach Kaiser-Werk am Rhein.
Dort dank' ich über Kaiser-Werk sein zu können. Meine
Frau, die mir Ihren gütigen Brief übersendet, freut sich
mit mir auf die schöne Befestigung mit Ihrem Brief.
Mir ist zu Mute, als ob "Frieden würde". Was ein
Glück für die ganze Menschheit, wenn diese Fiktion
Realität würde! Ich danke Ihnen sehr für Ihre
freundlichen Zeilen. Und nochmals, ein herzliches Will-
kommen hört Ihren Brief entgegen vom Dramati-
ker und Geistesmenschen

Carl-Ludwig.

